



An den Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Rheinauen
Patrick Fassott
Ludwigstr. 99
67165 Waldsee

Altrip, 11.Okt.2021

- Offener Brief -

Hochwasserschutzkonzept der VG Rheinauen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fassott,

im Rahmen der Teilnahme an den Sitzungen der Hochwasserpartnerschaft "Mittlere Vorderpfalz", wurde am 23.11.2017 von Herrn Schernikau (MUEEF) nicht nur eindringlich vor Hochwasser- und Starkregengefahren gewarnt, sondern auch die Möglichkeit und die Notwendigkeit des Erstellens eines Hochwasserschutzkonzeptes für gefährdete Gemeinden dargestellt. Bei dieser Veranstaltung war auch die BIHN vertreten. Die Informationen aus dieser Veranstaltung wurden an die Mitglieder der BIHN weitergegeben.

Der Vorstand der BIHN hat seither darauf hingewirkt, dass (in erster Linie) für die Ortsgemeinde Altrip umgehend die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes in Auftrag gegeben wird. Die Gefahrenlage der Ortsgemeinde, aber auch der Verbandsgemeinde ist Ihnen bekannt. Die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes wurde im Verbandsgemeinderat beschlossen, Finanzmittel dafür vorgesehen.

Die Hochwasserkatastrophen an der Ahr, in der Eifel und in NRW haben jedoch in diesem Jahr auf dramatische Weise deutlich gemacht, dass Starkregenereignisse bisher unbekanntem Ausmaßes auftreten und ganze Landstriche zerstören können. Starkniederschläge werden mit hoher Wahrscheinlichkeit künftig häufiger und intensiver auftreten, und können auch unsere Verbandsgemeinde treffen.

Gegen Hochwasser und Starkniederschläge gibt es keinen 100 % igen Schutz, aber die Möglichkeit der Minimierung von Gefahren für die Bevölkerung der Verbandsgemeinde durch die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes, durch ausstehende Deichertüchtigungen und die Durchführung einer Katastrophenschutzübung in Altrip. Die Hochwasserkatastrophen haben auf eindringliche Weise klar gemacht, dass hier keine Zeit mehr zu verlieren ist.

Wir möchten unsere Mitglieder über den Stand der Umsetzung des Verbandsgemeinderatsbeschlusses informieren und bitten um zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

Welche Schritte zur Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes wurden inzwischen eingeleitet?

Welche Schritte sind als nächstes geplant?

Wie sieht die zeitliche Perspektive aus?

Wann und in welchem Rahmen wird die Bevölkerung informiert?

Wir bitten um eine schriftliche Antwort, die wir unseren Mitgliedern vorlegen können.

Mit freundlichen Grüßen

D. Hauptmann

D. Kimburg-Steinert